



Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an die
IHK Düsseldorf, Katrin Lange, Fax: 0211/3557-378,
lange@duesseldorf.ihk.de.

Anmeldeschluss ist der 7. September 2015

Die Teilnahme am Unternehmertreffen „Medizintechnik
NRW-Japan“ ist kostenlos, aber anmeldepflichtig.

Firma

Branche

Name/Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Datum/Unterschrift

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine Angaben zum
Zwecke der Information für weitere Veranstaltungen wie z. B.
Messen und Unternehmerreisen der Außenwirtschaftsförderung
NRW sowie für eine Teilnehmerliste gespeichert und genutzt
werden können. Die Angaben sind freiwillig. Die Einwilligung kann
widerrufen werden.

Ja Nein

15-337

- 16.30 Uhr Intelligente medizintechnische
Systeme & Vorstellung des Fraunhofer
Projectcenters in Japan
Dr. Mario Baum
Fraunhofer ENAS, Chemnitz
- 17.00 Uhr Führung bei der ZOZ Group
Alexander Zoz / Tom Zoz
Zoz Group, Wenden
- 18.00 Uhr Austausch, Ausblick auf die nächsten
Aktivitäten im Rahmen des Unter-
nehmertreffens Medizintechnik
NRW-Japan und des IVAM
- 18.15 Uhr **Networking**
bei einem kleinen Imbiss
- ca. 19.30 Uhr Ende der Veranstaltung

**So finden Sie zum
ZOZ Technology Center (ZTC):**
<http://ztc.zoz-group.de>

Ihre Ansprechpartner

IHK zu Düsseldorf

Japan Desk
Katrin Lange
Telefon: 0211/3557-227
E-Mail: lange@duesseldorf.ihk.de



IVAM Fachverband für Mikrotechnik

Orkide Karasu
Telefon: 0231 9742 7086
E-Mail: ok@ivam.de



Partner



Veranstalter



Gefördert vom

Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Industrie, Mittelstand und Handwerk
des Landes Nordrhein-Westfalen



Unternehmertreffen Medizintechnik NRW – Japan

„Nanotechnik in der Medizin“

17. September 2015 | 14.00 bis 19.30 Uhr
Zoz Technology Center (ZTC)
Raiffeisenstraße 17 | 57462 Olpe

Außenwirtschaftsförderung für Nordrhein-Westfalen
www.nrw-international.de





JAPAN – Wachstumsbranche Medizintechnik

Medizintechnik ist eine zentrale Wachstumsbranche in Japan. In einer alternden Gesellschaft ist sie von strategisch hoher Bedeutung. Der lange als verschlossen gescholtene Markt öffnet sich zusehends für ausländische Anbieter. In gleichem Maße blicken japanische Unternehmen verstärkt nach Übersee. Wie in Deutschland altert Japans Bevölkerung rapide. Bereits heute leben in Japan mehr als 25 Millionen Menschen im Alter über 65 Jahren, die zu den kaufkräftigsten Konsumenten in Asien gehören. Dieser demographische Wandel und der hohe Modernisierungsbedarf im Gesundheitswesen werden in den nächsten Jahren für eine stark wachsende Nachfrage nach medizintechnischen Geräten und Pflege- und Gesundheitsdienstleistungen sorgen. Bereits heute ist Japan nach den USA der zweitgrößte Markt für Medizintechnik. Ausländische Anbieter dominieren die Branche. Importe machen insgesamt mehr als die Hälfte des Marktes aus. Deutsche Medizintechnik ist in Japan für ihre qualitativ hochwertigen Produkte bekannt. Die Einfuhren aus Deutschland wuchsen in den letzten Jahren um mehr als 20 % jährlich.

Nanotechnologie

Trotz immenser Fortschritte in der modernen Medizin besteht immer noch großer Bedarf an neuen diagnostischen und therapeutischen Innovationen, um Krank-

heiten früher und gezielter diagnostizieren sowie besser und kostengünstiger therapieren zu können. Eine Schlüsseltechnologie auf diesem Weg ist die Nanotechnologie, weil sie einerseits die Instrumente für eine noch detailliertere Analyse und ein daraus resultierendes besseres Verständnis der Krankheitsursachen und -abläufe liefert, und andererseits die Materialien zur Verfügung stellt, Krankheiten gezielter behandeln zu können. Megatrends wie Personalisierte oder Regenerative Medizin sind ohne nanotechnologische Lösungen nicht zu realisieren. Japan ist eines der führenden Länder auf dem Gebiet der Nanotechnologie. Die staatlichen Investitionen liegen bei einigen hundert Millionen Euro pro Jahr. Zahlreiche staatliche Universitäten unterhalten Forschungsprogramme auf diesem Gebiet und versuchen mit eigenen Forschungsteams neue Anwendungen zu entwickeln. Bei der Zahl der angemeldeten Patente liegt Japan auf Platz 2 hinter den USA. Nicht ohne Grund ist die weltweit größte Nanotechnologie Messe die einmal im Jahr stattfindende „nano tech“ in Tokio. Diese widmet sich intensiv Themen wie Umweltschutz und dem Erschließen neuer Energiequellen, aber auch den Bereichen Life Science, Medizintechnik, Nahrungsmittelproduktion und Kosmetik.

Deutsche Plattform NanoBioMedizin

Die Integration der Nanotechnologie in biomedizinische Anwendungen, kurz NanoBioMedizin genannt, erfordert nicht nur neue forschungsdisziplinenübergreifende Konzepte, sondern auch Wertschöpfungsketten abdeckende Strukturen. Dazu müssen Technologieentwickler aus den Materialwissenschaften, Chemie und Physik mit medizinischen Anwendern wie Pharmazeuten, Kliniken und Industrieunternehmen zusammenarbeiten, um am Ende bedarfsgerechte Innovationen für Patienten auf den Markt bringen zu können. Die neu gegründete Deutsche Plattform NanoBioMedizin bietet mit ihren Mitgliedsunternehmen und Forschungseinrichtungen diese Strukturen.



Zox Group

Die Zox Group aus Wenden mit Vertretungen in 11 und Niederlassungen in 5 Ländern baut und liefert Anlagen für die Mechanische Verfahrenstechnik und stellt damit Nanostrukturierte Werkstoffe in Form von Pulvern, Schichten und Bauteilen her, wie sie auch in der Medizintechnik eine wichtige Rolle spielen. Darüber hinaus werden aus diesen Nanomaterialien Produkte wie „Futur-Beton“ oder Magnetfilter, Batterien und Wasserstoffantriebe hergestellt. Insbesondere die von Zox entwickelten Wasserstoffspeichertanks bieten eine alternative Energiequelle für Krankenhäuser und insbesondere zur Unterstützung der Mobilität von Patienten. Eine eigene ZEV-Flotte von 10 Fahrzeugen betreibt Zox bereits. Im nächsten Jahr findet das 16. German-Japanese Symposium on Nanostructures OZ-16 im März in Wenden statt, u. a. mit einem Gastvortrag der Otto Bock Group.

Unternehmertreffen

„Medizintechnik NRW – Japan“

Die Veranstaltung ermöglicht Medizintechnik-Unternehmen, die in Japan aktiv sind oder dies beabsichtigen, sich über eigene Erfahrungen auszutauschen und branchenspezifische Aspekte zu diskutieren. Hersteller, Zulieferer, Forschungs- und Gesundheitseinrichtungen sind herzlich eingeladen, um dies in informeller Atmosphäre zu tun sowie Kontakte zu knüpfen und zu pflegen.

Programm

Moderation: Dr. Thomas Dietrich, Katrin Lange

- 14.00 Uhr **Begrüßung**
Katrin Lange
IHK zu Düsseldorf, Düsseldorf
Aida Mudzelet
NRW.International, Düsseldorf
Dr. Thomas R. Dietrich
IVAM Fachverband für Mikrotechnik,
Dortmund
Prof. Henning Zox
Zox Group, Wenden
- 14.10 Uhr **Vorstellung der Teilnehmer**
- 14.30 Uhr Vorstellung der Zox Group
und des deutsch-japanischen
„OZ-Symposium on Nanostructures“
Prof. Dr. Henning Zox
Zox Group, Wenden
- 14.50 Uhr Erfahrungen eines Hightech-KMU
mit Geschäftsbeziehungen in Japan
Prof. Dr. Henning Zox
Zox Group, Wenden
- 15.10 Uhr Vorstellung des Deutschen Pavillons
und des Rahmenprogramms auf der
nano tech 2016
Dr. Thomas R. Dietrich
IVAM Fachverband für Mikrotechnik,
Dortmund
- 15.25 Uhr Vorstellung der Aktivitäten der japanischen
Außenhandelsorganisation JETRO
Hidekazu Nanaumi / Petra Rehling
JETRO Düsseldorf, Düsseldorf
- 15.40 Uhr Vorstellung der Deutschen Plattform
NanoBioMedizin
Prof. Dr. Ruediger Iden
nanid scientific consulting, Dudenhofen
- 16.00 Uhr Kaffeepause und Austausch